Kölnische Rückversich.-Ges. in Köln a. Rh., Breitestr. 161.

Gegründet: Konc. 8./4.1846 (in Thätigk. getret. 1852). Letzte Statutänd. 2./5.1903, 3./5.1904, 31./3.1910.

Zweck: Rückversich. in allen Zweigen des Versich.-Wesens im Inlande und Auslande zu gewähren. Infolge der Katastrophe in San Francisco im April 1906 wurde die auf den 3./5.1906 einberufene G.-V. verschoben, um inzwischen einen Überblick zu gewinnen, inwieweit die Ges. durch das Unglück in Mitleidenschaft gezogen. Die Div. für 1905 war bereits mit M. 110 (36 $\frac{2}{3}$ %) deklariert, doch gelangte nur eine solche von 10% = M. 30 zur Auszahlung. Der Abschluss für 1906 ergab nach Erfüllung der aus der Katastrophe in San Francisco erwachsenen Verpflichtungen von rund M. 4 000 000, zu deren Bestreitung neben dem Gewinn-Ergebnis von 1906 und den aus dem Gewinn des Jahres 1905 zurückgestellten M. 850 000 ein Teil der zur Verfügung stehenden freien Rücklagen verwendet wurde, einen Verlust von M. 87 928, welcher aus dem Sparfonds Deckung fand.

Kapital: M. 9 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1—6000) à Thlr. 500 = M. 1500, mit 20% = M. 300, zus. M. 1 800 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Aktienumschreibungsgebühr M. 3.—. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kap.-R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem vorhandenen Spar-F. kann die Div. auf die Höhe des Vorjahres ergänzt werden, doch ist ihm nie mehr als $\frac{1}{4}$ seines Betrages zu entnehmen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Haftung der Aktionäre 7 200 000, Grundbes. 906 000, Hypoth. 10 886 329, Wertp. 13 002 708, Kassa 94 194, Guth. b. Vers.-Ges. 4 960 569, do. bei Bankhäusern 1 745 350, Zs. 276 347, gestund. Prämien 428 332, Prämien-Res. 16 282 252. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Kap.-R.-F. 1 000 000, Spar-F. 2 000 000, Beamtenversorg.-F. 613 007, unerhob. Div. 980, Schaden-Res. 2 660 673, Prämien- do. 30 028 745, do. Überträge 4 312 654, Guth. anderer Versich.-Ges. 3 237 326, do. von Retrozessionären etc. 724 174, Gewinn 2 204 525. Sa. M. 55 782 085.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 609 706, Sachversicherung 26 456 615, Lebensbranche 36 426 857, Unfall- u. Haftpflichtbranche 4 142 145, Zs. 388 914, Kursgewinn auf Valuten 24 334, Akt.-Umschreib.-Gebühr. 2289. Sa. M. 68 050 862. — Ausgabe: Sachversich. 25 304 489, Lebensbranche 36 070 969, Unfall- u. Haftpflichtbranche 3 902 790, Verwaltung-Kosten 450 251, Steuern 81 833, Verlust auf Effekten 36 002, Gewinn 2 204 525 (davon z. Spar-F. 200 000, Div. 810 000, z. Versorg.-F. 50 000, Grat. 30 000, Vortrag 963 223).

Kurs Ende 1888—1910: M. 1060, 1109, 1150, —, 820, 575, 830, 900, 850, 975, 1040, —, 850, 800, 1020, 1515, 1625, 1890, 975, 1010, 1200, 1895, 2530 per Aktie. Not. in Berlin u. Köln. (Kurs daselbst Ende 1906—1910: M. 880, 1025, 1300, 1940, 2525.)

Dividenden 1890—1910: 15, 15, 10, 4, 16 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 20, 20, 25, 16 $\frac{2}{3}$, 16 $\frac{2}{3}$, 20, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 10, 0, 16 $\frac{2}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 40, 45% (M. 135). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: H. Gruenwald, Stellv. Dr. M. Bloch.

Prokuristen: Joh. Eseh, Jak. Kastleiner, W. T. Keeble, Paul Sieber.

Aufsichtsrat: (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Arth. Camphausen, Stellv. Ernst Michels, Hans C. Leiden, Geh. Justizrat Rob. Esser, Paul vom Rath, Rob. F. Heuser, Dr. jur. Carl Joest, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Freih. S. Alfred von Oppenheim, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Berlin, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Köln a. Rh., Agrippastrasse 12.

Gegründet: 29./5.1880. Die Dauer der Ges. ist nicht beschränkt. Letzte Statutänd. 20./5.1910, 2./5.1911.

Zweck: Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, sowie gesetzlicher oder vertraglicher Haftpflicht aller Art, gegen die mit Reisen u. Transporten einschl. der Aufenthalte u. Lagerungen zu Wasser u. zu Lande verbundenen Gefahren, Einbruch- u. Diebstahlversicherungen, Kautions- u. Garantiever sicherungen, Versicherung von Spiegeln, Spiegelscheiben und Glas, Versicherung gegen die an industriellen und sonstigen Gebäulichkeiten nebst deren Einrichtungen durch Unwetter verursachten Schäden, Versich. gegen Wasserleit.- und Unfallsachschäden, Gewährung v. Rückversich. in allen Versich.-Zweigen mit Ausnahme der Lebens- u. Hagelversicherung.

Kapital: M. 7 500 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 500 u. 4500 Aktien (Nr. 6001—10 500) à M. 1000. Sämtliche Aktien lauten auf Namen und sind mit 25% = M. 125 bzw. 250, zus. M. 1 875 000 eingez.; Rest gedeckt durch Einzahl.-Verpflichtung. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 eingez. mit 20% und seit 1./7.1899 mit 25%, erhöht lt. G.-V. v. 16./3.1899 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000, eingez. mit 25%, übernommen von einem Konsort. zu M. 1550 oder zum Kurswert von M. 800 pro Aktie, angeboten den Aktionären 3 : 1 bis